

„Völklingen – Da muß ich hin!“ so die Werbung der Stadt VK.

Tief brennt sich in den Himmel das Leuchten der Weihnachtsbäume. Im ganzen Land? Nein, in einem kleinen Dorf namens Völklingen leisten finstere Christdemokraten dem Christkind hinterhältigen Widerstand. Der OB ließ das Licht abschalten, damit das Christkind und der Weihnachtsmann das kleine Dorf nicht finden. Dabei käme der Weihnachtsmann wohl ohnehin nicht: Nachdem linke Sturmabteilungen schon Jagd auf St. Martin machen, müsste er befürchten, daß sein teurer Schlitten entweder von roten Neidfaschisten abgefackelt wird (wie täglich in Berlin), oder von einem islamischen Terrorkommando in die Luft gesprengt wird.

Völklingen – die Weihnachtsmann-freie Zone – Da muß ich NICHT hin!

Die Linke fordert, St.-Martin-Umzüge abzuschaffen, um bei ihren muslimischen Schwestern und Brüdern zu punkten. Harald Schmidt in seiner Show am 06.11.2013 auf sky: „St. Martin war kein Linker, denn er hat ja den *eigenen* Mantel geteilt.“ Bei all dem durchgeknallten Weltverbesserungswahn wollte der OB nicht abseits stehen:

Christliche Partei sagte Weihnachten ab! In Völklingen gingen die Lichter aus!

Aus Kostengründen jedenfalls nicht, denn selbst im überschuldeten Südeuropa erstrahlen die Städte in christlichem Glanz. Auch der die regionale Wirtschaft belebende Weihnachtsmarkt wurde abgesagt. Christdemokraten als gottlose Gesellen? Oder unterwerfen sie sich den Islamisten? Heißen die Christdemokraten etwa bald Islamdemokraten? – Wozu noch CDU? - Nein danke! – *DA* muß ich (auch) nicht hin!

Himmel, Ar... und Zwirn! Wozu noch CDU?

Nach endloser Ehrabschneidung durch die Rotfaschisten knickte die christliche Partei ein und beschmutzte das Erbe ihrer Väter: Man befand, daß kein ehrenwerter Röchling den Vornamen „Hermann“ tragen dürfe. Die CDU will keinen „Hermann“, wieso dann eigentlich noch seine Hütte? Im Zuge der von den Linken betriebenen muselmanischen Zwangsintegration aller Deutschen könnte man die Völklinger Hütte doch als *multikulturelles Weltkultur-Erbe-Gotteshaus* nutzen –, zumindest bis zur Ausrottung aller Ungläubigen.

Diese alte Hermann-Röchling-Hütte verzeichnet 400.000 Besucher im Jahr, die ihren Ausflug auch gerne mit einer Stadtbesichtigung ausklingen lassen. Erwartungsfroh und auf der Suche nach saarländischer Identität und vorweihnachtlicher Lebensart irren Touristen durch ein heruntergekommenes Ghetto mit dem „Charme“ grauer Tristesse. Wieder daheim und in trauter Runde unter dem Christbaum werden sie erzählen von heidnischen Barbaren und kulturlosen Hunnen hinter der Saar.

In Völklingen gingen die Lichter aus, Kulturmord an deutschen Traditionen

Die FBU, Partei der kulturellen Vielfalt, hat beschlossen, St. Martin, dem Nikolaus, dem Weihnachtsmann, dem Christkind und dem Osterhasen Asyl zu gewähren. Zeigen Sie am 25. Mai dem OB Lorig, wie der Hase läuft. Das sind wir unseren Kindern und unserer Kultur schuldig. - Deutsche Lebensart, Weihnachtsglanz und Kerzenschein brauchen wir, lichtscheue Christdemokraten aber brauchen wir nicht!

Richtigstellung: Hingegen scheint es nur ein Gerücht zu sein, daß OB Lorig bei der Bildzeitung den Antrag stellte, das „Seite-1-Girl“ wieder einzuführen, natürlich ganz verschleiert, dafür aber zum Freirubbeln für Christdemokraten und andere glaubensschwache Mitbürger. - Auch mit dem Steinigen von untreuen Ehefrauen soll laut einer undichten Stelle im Stadtrat bis nach der Kommunalwahl gewartet werden, um die Politiker bei ihren „Integrationsbemühungen“ nicht in Erklärungsnot zu bringen.

Flugblatt nicht fliegen lassen, sondern bitte kopieren und weiterreichen...

***FBU* – Die soziale Kraft, die Ordnung schafft!**

V.i.S.d.P.: O. Best, FBU LV Saar, Tel.: 06898-6940655, Postf. 1499, 66714 Saarlouis
Wir stehen nicht links, wir stehen nicht rechts, wir stehen aufrecht! - www.saar-fbu.de